

Erfolgsgeschichte Masterstudiengang Kinderzahnheilkunde – sechs Absolventen verteidigen gleichzeitig

Rund 25 Jahre nach dem Ende des Ausbildungsprogrammes zum Kinderzahnarzt, verteidigten jetzt gleich 6 neue Kinderzahnärzte ihre Masterarbeit an der Universität Greifswald (Abb. 1). Die Themen der Arbeiten von der Verbesserung der Mundhygiene durch Musik über die Wirksamkeit von Sedierungen und den Einsatz von Lachgas in Deutschland bis zum Wissen von Zahnmedizinstudenten zur Kindesmisshandlung und Kindeswohlgefährdung spiegeln dabei die ganze Bandbreite der Kinderzahnheilkunde wider.

Kinderzahnheilkunde ist ein Querschnittsfach, das sowohl die präventiven als auch restaurativen und chirurgischen Aspekte der Zahnmedizin bei Kindern umfasst. Die Kandidaten konnten ihre Masterarbeiten daher aus einer großen Auswahl von Themen nach den eigenen Interessen entwickeln. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde konnten 25 nationale und internationale Referentinnen und Referenten aus Praxis und Wissenschaft für die 18 Ausbildungsmodulare gewonnen werden, die diese Themenbreite im Unterricht und der Betreuung der Masterarbeiten abbilden. „Es ehrt Greifswald hier in Deutschland ganz vorne bei der Spezialisierung in der Zahnmedizin zu liegen“, so der Greifswalder Zahnmediziner und Studiengangsleiter Prof. Dr. Christian Splieth (Abb. 1): „Wir konnten mit der Unterstützung der Zahnklinik, der Universitätsmedizin und der Universität dieses internationale Netzwerk aufbauen und damit die Ausbildung zum Kinderzahnarzt in Deutschland weiterentwickeln.“



Abbildung 1 Die diesjährigen Absolventen und die Prüfungskommission (v.l.n.r.): Prof. Dr. Karl-Friedrich Krey (Kommission), Dr. Sabine Rienhoff, Chrysa Divanidou, Dr. Beatrice Formann, Dr. Jan Rienhoff, Prof. Dr. Christian Splieth (Studiengangsleiter), Ibraheem Hatout, Herr Ali Al-Ani, Prof. Dr. Georg Meyer (Kommission). (Abb. 1: Zahnklinik Greifswald)

International erfolgt die Ausbildung, wie jetzt auch in Greifswald, an den Universitäten als Master of Science Programm, das Praxis mit einer wissenschaftlichen Basis verknüpft. Greifswald hat hier besondere Erfahrung, denn insgesamt laufen schon 5 Masterprogramme, was einzigartig in Deutschland ist. So verwundert es nicht, dass schon im ersten Jahrgang die Hälfte der 14 Studierenden aus dem Ausland kommen. Aus dem ersten Jahrgang hat mit der großen Verteidigung von Masterarbeiten am 9. Dezember bereits die Hälfte erfolgreich den Abschluss erreicht. „Am 25. Februar 2016

startet der 4. Jahrgang und auch für 2017 liegen bereits zahlreiche Anmeldungen vor, sodass Greifswald hier anscheinend den ‚Zahn‘ der Zeit getroffen hat“, so Prof. Splieth. 

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. Christian Splieth
Leiter Abt. Präventive Zahnmedizin und
Kinderzahnheilkunde
Universitätsmedizin Greifswald
Rotgerberstraße 8, 17475 Greifswald
Telefon 03834 86-7101/36
splieth@uni-greifswald.de
www.medizin.uni-greifswald.de